



NEWSLETTER DER PSE #10

Herbst 2025

Professional
School of Education



Die zehnte Ausgabe des PSE-Newsletters informiert über ausgewählte aktuelle Aktivitäten der PSE rund um die Lehrpersonenbildung.

Im Fokus stehen dieses Mal die Herbsttagung 2025 mit der Verleihung des TaC-Awards, der TaC-Podcast, die Forschungs- und Lehraktivitäten der Mitarbeitenden des Kompetenzzentrums für digitales Lehren und Lernen, die Anbahnungs-, Vortrags- und Vernetzungsreisen nach Indonesien, Namibia und Schweden sowie ein Take-Over eines Outgoings über GoTEd+.

Darüber hinaus gibt es Einblicke in den Start der Lehr:werkstatt 2025/26 und Kurzberichte zur PSE-Teilnahme an den Erasmus Days und dem Studieninfotag.

Nicht zuletzt können Sie unsere Mitarbeiterin Tina Heurich in einem Interview etwas besser kennenlernen.

Wir wünschen allen ein erfolgreiches Wintersemester 25/26.

Ihr Thomas Trefzger, Matthias Erhardt
und Ihre Angelika Fütting-Lippert

In dieser Ausgabe

Herbsttagung 2025

TaC-Award 2025

TaC-Podcast

digiLLabs@JMU

Internationalisierung

Take Over Outgoing

Lehr:werkstatt 25/26

Erasmus Days &
Studieninfotag

Interview

Termine & Ankündigungen

Herbsttagung 2025 I: Zukunftskompetenzen Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen an der Schule

Sabena Donath setzt Impulse gegen Antisemitismus und für Demokratiebildung in der Schule

Wie kann Schule junge Menschen dazu befähigen, den Herausforderungen unserer Zeit aktiv zu begegnen? Diese zentrale Frage stand im Mittelpunkt der Abschlusstagung des Elitestudiengangs MINT-Lehramt PLUS, die zugleich als Herbsttagung der Professional School of Education (PSE) und als unterfränkischer Schulentwicklungstag stattfand. Unter dem Titel „Zukunftskompetenzen – Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen an der Schule“ versammelten sich rund 350 Teilnehmende zu einem intensiven Austausch.



Fotos (Ch. Weiß): Herbsttagung Auditorium (oben) und Impulsreferentin Sabena Donath (unten)



Einen starken inhaltlichen Impuls setzte **Sabena Donath**, Direktorin der Bildungsabteilung beim Zentralrat der Juden in Deutschland. In ihrem Vortrag „*Zwischen Eigenständigkeit und Verflechtung: Antisemitismus, Rassismus und jüdische Erfahrung*“ unterschied sie präzise zwischen verschiedenen Formen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit – und machte deutlich, dass Antisemitismus in seiner historischen Tiefe und Zielrichtung besonders zu betrachten ist: Er zielt auf Vernichtung.

Herbsttagung 2025 II: Zukunftskompetenzen Umgang mit gesellschaftlichen Herausforderungen an der Schule

Prof. Siller in Vertretung der Studiengangverantwortlichen Prof. Ulm und Prof. Trefzger fasste zusammen, was durch den Studiengang MINT-Lehramt-PLUS seit 2016 erreicht wurde. Für eine resiliente Gesellschaft braucht es engagierte Lehrkräfte, die junge Menschen dazu befähigen, naturwissenschaftlich-technische Lösungen für globale Herausforderungen zu entwickeln. Der vom Elitenetzwerk Bayern geförderte Studiengang, angeboten von den Universitäten Würzburg und Bayreuth, leistete hierzu seit 2016 einen wichtigen Beitrag. Er richtete sich an besonders leistungsstarke Studierende der Fächer Biologie, Chemie, Informatik, Mathematik und Physik und bot ihnen die Möglichkeit, sich fachlich, didaktisch und persönlich gezielt weiterzuentwickeln und diese zusätzlichen Kompetenzen wieder als Lehrerinnen oder Lehrer in die Schule einzubringen.



Foto (Ch. Weiß): Prof. Siller führt in die Herbsttagung ein

Am Nachmittag vertieften die Teilnehmenden zentrale Themen in über 20 Workshops: von Klimaschutz und Künstlicher Intelligenz über MINT-Didaktik bis hin zu Demokratiebildung und Wertevermittlung. Besonders gefragt: Materialien für die *Verfassungsviertelstunde*, ein Projekt zur Demokratiebildung im Schulalltag. Auch fünf internationale Gäste aus dem **GOTED-Plus-Projekt** brachten globale Perspektiven in die Diskussion ein.



Foto (Ch. Weiß): Donath, Breitsameter, Eisenmann, Benneckenstein, Jungbauer

In der anschließenden Podiumsdiskussion – moderiert von **Andreas Jungbauer (Main-Post)** – warb Donath für eine differenzierte Auseinandersetzung mit Antisemitismus, die auch jüdische Perspektiven sichtbar macht. **Prof. Dr. Maria Eisenmann**, Inhaberin des Lehrstuhls für Fachdidaktik - Moderne Fremdsprachen an der Universität Würzburg, warb im Umgang mit Rassismus für einen voll-immersiven Ansatz, mithilfe von Virtual-Reality-Technologie schlüpfen Studierende in die Rolle von Menschen mit anderer Hautfarbe oder Herkunft. **Felix Benneckenstein** von der Aussteigerhilfe Bayern ergänzte die Diskussion um eine persönliche Perspektive: Er schilderte seinen Weg aus der rechtsextremen Szene und **Ines Breitsameter** vom Verein **10drei e.V.** stellte niedrigschwellige Angebote für Schulen vor – von digitalen Lernformaten bis zu Workshops für Lehrkräfte.



FAZIT der Herbsttagung:

„Haltung, Reflexion & Verantwortung“

Die Tagung machte deutlich: Zukunftskompetenzen umfassen weit mehr als digitale oder fachliche Fähigkeiten. Gefragt sind vor allem Haltung, Reflexionsfähigkeit und gesellschaftliche Verantwortung – lokal wie global. Genau diese Kompetenzen gilt es, in der Schule zu stärken.

Teachers as Changemakers (TaC)

TaC-Award 2025 verliehen

Preisgekröntes gemeinwohlorientiertes Engagement an unterfränkischen Gymnasien

Wie Schulen gesellschaftlichen Herausforderungen begegnen können, zeigen vier herausragende Schulprojekte, die als P-Seminare im letzten Schuljahr umgesetzt wurden. Alle vier Projekte wurden zur diesjährigen Herbsttagung der PSE am 30.09.25 mit dem TaC Award, einem Preis für gemeinwohlorientiertes Engagement und Social Entrepreneurship an unterfränkischen Gymnasien ausgezeichnet.



Foto (Ch. Weiß): Vier Gewinnerteams des TaC Awards 2025 mit Dr. Robert Christoph und Dr. Erhardt

Die **TaC-Awards** 2025 wurden an 4 P-Seminare für gemeinwohlorientiertes Engagement verliehen:

1. Preis: „Begegnungen zwischen Menschen mit und ohne Behinderung“, Jack-Steinberger-Gymn., Bad Kissingen
2. Preis: „Einfach Lesen – ein inklusives Leseprojekt“, Matthias-Grünwald-Gymnasium, Würzburg
3. Preis: „Generationen im Dialog“, Siebold-Gymnasium, Würzburg
3. Preis: „Klimadinner“, Friedrich-List-Gymnasium, Gemünden

Die Preise überreichten **Dr. Robert Christoph**, Ministerialbeauftragter für die Gymnasien in Unterfranken, und **Dr. Matthias Erhardt**, Geschäftsführer der PSE, in Vertretung von Prof. Dr. Thomas Trefzger.



Der TaC-Award ist Teil des Projekts „Teachers as Changemakers“, einem gemeinsamen Projekt der Universität Würzburg (PSE & SFT) und der Universität Bamberg, das Lehramtsstudierende zu Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Social Entrepreneurship Education ausbildet.



Fotos (Ch. Weiß): Die Gewinner und Gewinnerinnen des TaC-Awards

Teachers as Changemakers (TaC)

Der Podcast für alles rund um das Thema Bildung und Zukunft

Wie gelingen Lehren und Lernen in einer Welt im Wandel? Welche Rolle spielt Schule, wenn Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeit und Future Skills immer wichtiger werden? Genau darum geht es im Podcast „Teachers as Changemakers“, den Dr. Moiken Jessen (JMU) und Michael Hunger (MB Dienststelle Gymnasien Unterfranken) ins Leben gerufen haben.



Foto (P. Rohmann): TaC-Podcast-Team

Inhaltlich dreht sich alles um Bildung, Schule und Zukunftskompetenzen. Der Podcast will Menschen ansprechen, die sich für Unterricht und Lernen im Wandel interessieren – von Lehrkräften über Studierende bis hin zu allen, die sich mit Fragen der Bildungszukunft beschäftigen. Dabei geht es nicht um theoretische Debatten, sondern um konkrete Erfahrungen und Impulse, wie Bildung in einer komplexen Welt gelingen kann.

Die **erste Folge** widmet sich dem OECD Learning Compass, der als Orientierungsrahmen für zukünftige Bildungsprozesse dient: Wie können Lehrkräfte und Schulen junge Menschen dabei unterstützen, sich in einer komplexen Welt selbstbestimmt zu orientieren?

In der **zweiten Folge** rücken YouTube und digitale Lernkulturen in den Mittelpunkt. Die Hosts diskutieren, wie Lehrkräfte YouTube sinnvoll nutzen oder Schülerinnen und Schülern helfen können, diese Plattform kritisch und produktiv einzusetzen. Es geht um Medienkompetenz, kreative Lernwege – und darum, wie man dort ansetzt, wo junge Menschen ohnehin schon lernen.

Für die **dritte Folge** wird es dann besonders spannend: Hier steht das Thema Künstliche Intelligenz im Fokus. Ohne zu viel zu verraten: Es geht um Chancen und Herausforderungen im Unterricht, um ethische Fragen, aber auch um ganz praktische Einsatzmöglichkeiten.

Neben den beiden Hosts kommen in verschiedenen Episoden auch Lehrkräfte und Expertinnen und Experten zu Wort, die zeigen, wie Innovation und Alltag im Klassenzimmer zusammenfinden können. Etwa Heike Flemming, die KI-Tools im Fremdsprachenunterricht einsetzt, oder Jens Damköhler, der als Physiklehrer die Bedeutung von Reflexion im Umgang mit KI betont. Ihre Beiträge machen deutlich, wie vielfältig Schule heute gedacht werden kann – und dass Zukunftsbildung kein fernes Konzept, sondern tägliche Realität ist.

Dass der Podcast so professionell klingt, liegt nicht zuletzt an der technischen Unterstützung der DigiLLabs@JMU. Mit hochwertigem Equipment und der Unterstützung des engagierten Hiwis, Paul Rohmann, der die Folgen produziert und auch das Jingle eingespielt hat, bekommen die Gespräche auch klanglich den passenden Rahmen.

Der Podcast ist auf Spotify und weiteren Plattformen verfügbar.

Ab sofort erscheint einmal im Monat eine neue Folge – mit klugen Köpfen, praxisnahen Themen und einer guten Portion Humor.

Jetzt Reinhören, abonnieren und inspirieren lassen!

Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen (DigiLLabs@JMU)

FORSCHUNGSERGEBNISSE

DigiLLabs@JMU auf der EARCOME9 in Südkorea vertreten

Dr. Norbert Noster hat im Juli auf der EARCOME9 in Südkorea aktuelle Forschung aus den DigiLLabs vorgestellt – es ging um die Frage, wie Lehramtsstudierende ihre Fähigkeiten beim Einsatz von KI im Mathematikunterricht einschätzen. Der Vortrag sorgte für spannenden Austausch mit internationalen Kolleginnen und Kollegen. Besonders inspirierend: die Einblicke in die digitalen Entwicklungen im ostasiatischen Raum. Die Erkenntnisse fließen direkt in die Weiterentwicklung innovativer Lehrkonzepte mit KI ein.

DigiLLabs@JMU auf der SITE 2025 in Orlando vertreten

Im März 2025 präsentierte Tina Heurich auf der internationalen Konferenz SITE ihre Forschungsergebnisse zur Förderung medienpädagogischer Kompetenzen in der Lehrpersonenbildung. Untersuchungsgegenstand waren Perspektiven angehender Lehrkräfte zur Nutzung von KI-gestützten Tools bei der Erstellung von Erklärvideos über KI.
<https://go.uni-wue.de/digillabssite>



Fotos (privat): Norbert Noster auf der EARCOME9 / Tina Heurich mit Norbert Noster beim Tag der Lehre / Tina Heurich auf der SITE

Digitale Lernräume gestalten: DigiLLabs@JMU auf dem DiKuLe-Symposium 2025

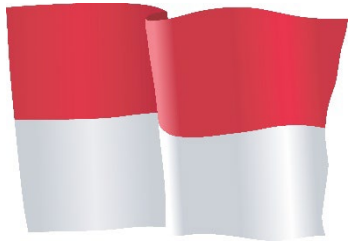
Am 3. April 2025 wurden in Bamberg gemeinsam mit fünf weiteren bayerischen Hochschulen Ansätze aus sechs DigiLLab-Projekten vorgestellt. Im Fokus des Beitrags der DigiLLabs@JMU standen die Seminare „Intelligente Chatbots im Mathematikunterricht“ und „Erklärvideos gestalten mit KI“, in denen Studierende KI-Technologien einsetzen und die Nutzung kritisch reflektieren.
<https://go.uni-wue.de/digillabssdkule>

KI in der Lehrpersonenbildung: DigiLLabs@JMU beim Bayerischen Tag für gute Lehre 2025

Beim Tag für gute Lehre 2025 der Universität Würzburg am 31.03.2025 präsentierten Tina Heurich und Dr. Norbert Noster vom Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen spannende Perspektiven auf die Rolle generativer KI im Kontext der Professionalisierung von Lehrpersonen.
<https://go.uni-wue.de/digillabstagderlehre>

LEHRE / LEHRKONZEPTE

Global Teacher Education plus (GoTEd+) Neue Kooperation mit Indonesien und ...



Prof. Siller als Professor für Didaktik der Mathematik und Dr. Erhardt als Geschäftsführer der PSE und Programmverantwortlicher für GoTEd+ sind Ende Juli nach Indonesien gereist. Auf der Insel Java haben sie erste Grundsteine für eine neue, langfristige Partnerschaft mit der *Universitas Negeri Semarang* (UNNES) gelegt. Siller kooperiert schon seit Längerem mit der Mathematikdidaktik der UNNES; gemeinsam arbeiten Prof. Siller und Prof. Cahyono an Forschungsprojekten zur Digitalisierung und mathematischen Modellierung.

Ein vielversprechender Auftakt

Viele positive Eindrücke hat die Würzburger Delegation während ihres Besuchs an der UNNES gewonnen. Gleich zum Auftakt der Begegnungen wurde sie vom Vize-Rektor Heri Yanto empfangen, der den angestrebten Austausch ausdrücklich begrüßte. Zur Bestätigung initiierte er die Unterzeichnung eines *Memorandum of Understanding* (MoU) zwischen der Universitas Negeri Semarang und der Universität Würzburg, das inzwischen von beiden Seiten offiziell unterschrieben wurde. Im Anschluss daran folgten Treffen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Universität, Fakultäten und dem indonesischen Wissenschaftsministerium sowie Besuche an Partnerschulen vor Ort.



Fotos (PSE): Dr. Erhardt & Prof. Siller mit Vertreter des International Office der Uni Semarang, Mathedidaktiker Adi Cahyono und Vize-Rektor Heri Yanto



Wissenschaftsdialog auf Augenhöhe

Dr. Girindra Putri Dewa Saraswati, die sowohl im International Office als auch im Institut für Anglistik der UNNES tätig ist, zeigte großes Engagement für die Kooperation. Sie wird künftig den Zugang zu Schulpraktika für Würzburger Lehramtsstudierende in Indonesien ermöglichen – ein wichtiger Baustein für die internationale Lehrkräftebildung. In der Mathematikdidaktik kam es zu einem intensiven Austausch mit Prof. Adi Cahyono, der bereits seit Jahren mit Professor Siller zusammenarbeitet. Gemeinsame Forschungsprojekte sollen in Zukunft weiter intensiviert werden. Ein weiterer Höhepunkt war das von Prof. Adi Cahyono organisierte Treffen mit Berry Juliandi, Direktor im indonesischen Wissenschaftsministerium in Jakarta. In einem konstruktiven Gespräch wurden Möglichkeiten zur Förderung indonesischer Studierender an der JMU ausgelotet – etwa durch spezielle Stipendien oder zukünftige Double-Degree-Programme.

Fazit: Ein gelungener Start mit großer Perspektive

„Die Reise war in jeder Hinsicht ein Erfolg – fachlich, organisatorisch und interkulturell“, sind sich Prof. Siller und Dr. Erhardt einig. Mit der neuen Partnerschaft zur UNNES öffne sich für das Projekt GoTEd+ ein weiteres internationales Fenster. „Die JMU setzt damit ein starkes Zeichen für zukunftsorientierte Lehrkräftebildung und internationale Zusammenarbeit“, so die beiden.

Global Teacher Education plus (GoTEd+) ... Namibia



Die PSE als Teil der JMU ist mit der University of Namibia UNAM seit November 2022 formal über ein Memorandum of Understanding verbunden. Bereits 2023 waren drei Dozentinnen der UNAM Gast der Summer Schools des GoTEd-Projekts der PSE. Studierende der JMU sowie eine Studentin aus Namibia erlebten in einem mehrmonatigen Austausch Lehrkräftebildung und Unterricht im jeweils anderen Land. Im aktuell laufenden Nachfolgeprojekt GoTEd+ sind jetzt kurze Gastdozenturen bei den verschiedenen Partneruniversitäten vorgesehen. Sowohl Würzburger Dozierende wie Dozierende einer Partneruniversität im Projekt haben darüber die Möglichkeit, einige Zeit an der jeweils anderen Universität zu verbringen, um zu lehren und gemeinsame Forschungsprojekte voranzubringen.

Umfangreicher Austausch

Zur Umsetzung dieser Zusammenarbeit besuchten jetzt Dr. Erhardt als Programmverantwortlicher an der PSE und Katja Weirauch als Prof.in für Chemiedidaktik die namibischen Partnerinnen an der UNAM. Dr. Erhardt gab im Rahmen seiner Gastdozentur Lehramts-Studierenden und -Lehrenden einen Überblick über die Schulstruktur und Lehrkräftebildung in Bayern sowie zu Themen wie Lesestrategien und Lesesozialisation, Prüfungen im Zeitalter von KI sowie core practices als Beispiel für 21st century skills zusammen mit Katja Weirauch. Um möglichst vielen Studierenden und Dozierenden des über das weitflächige Land verteilten Campus die Teilnahme zu ermöglichen, fanden die Vorträge in Lehrveranstaltungen und meist in hybrider Form statt. An der UNAM wird ein Lehramtsstudium für Primarbereich, Sekundarstufe oder für Berufsschulen an sechs von zwölf Standorten im Land angeboten.



Fotos (PSE): Dr. Erhardt an der der University of Namibia UNAM

Verabredung zur Forschungsk Kooperation

Der Besuch der Windhoeker Waldorf-Schule regte alle Dozentinnen und Dozenten zu weitergehender gemeinsamer Reflexion pädagogischer und didaktischer Prinzipien an. Das gegenseitige Verständnis der jeweils anderen universitären, schulischen und daraus hervorgehenden forschungsbezogenen Situation erwies sich als sehr bereichernde Erfahrung für alle Beteiligten. Dr. Faustina Kashinauua Neshila, Leiterin des Department of Intermediate and Vocational Education der UNAM und Katja Weirauch, Professorin für Chemiedidaktik der JMU, verabredeten auf dieser Basis eine Forschungsk Kooperation Zu Context-Based Science Education CBSE.

Fazit: Wie am Beispiel Namibia sichtbar wird, schafft GoTEd+ starke Impulse und eröffnet umfangreiche neue Perspektiven für den internationalen Austausch im Bereich der Lehrkräftebildung. Diese Austauschformate werden erst möglich durch die Förderung des DAAD.

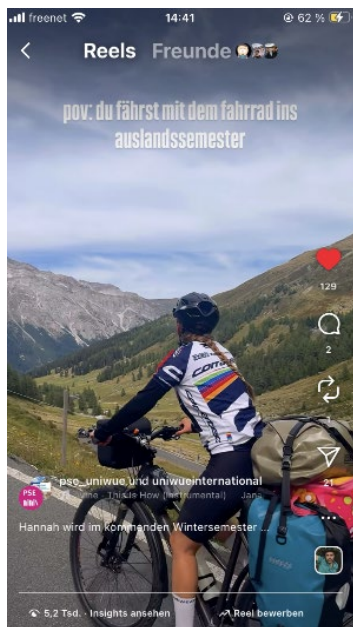
Internationalisierung Mit dem Fahrrad ins Auslandssemester Instagram Takeover einer GoTEd+ Stipendiatin



Eine Anreise ins Auslandssemester ist stets eine besonders aufregende Reise. Ungleich wie bei einer Fahrt in den Urlaub oder einem Besuch von entfernten Verwandten stellt sich bereits beim Packen die ein oder andere herausfordernde Frage: „Wie soll ich denn das alles schleppen?“ „Muss ich jetzt etwa noch ein Extragepäckstück am Flughafen aufgeben?“ Oder: „Hat der TGV überhaupt genügend Gepäckstauraum für das ganze Zeug?“

Und jetzt stelle man sich mal vor, die eigenen Siebensachen, ja eigentlich fast das ganze eigene WG-Zimmer soll auch noch auf gerade mal einen einzigen Gepäckträger geschnallt werden, die Anreise nicht aus 12 Stunden mehr oder weniger gemütlichem Zurücklehnen im Schnellzug, oder noch komfortabler aus 3 Stunden Flugzeit bestehen, sondern aus gleich mehreren Wochen physischer Anstrengung, draußen unter freiem Himmel – egal ob Sommerhitze oder Regenschauer.

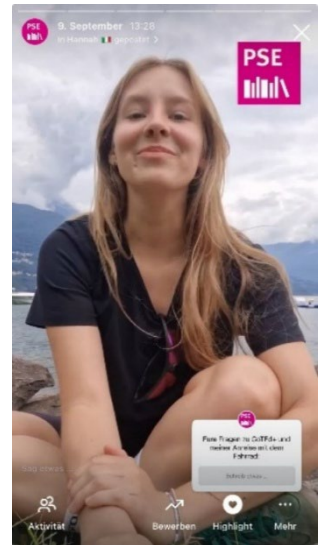
So, oder so ähnlich, sah die Anreise von Hannah in ihr Auslandssemester aus – eine unserer vier GoTEd+ Stipendiatinnen für das Wintersemester 2025/26. Inzwischen in Bari, der Hauptstadt der süditalienischen Region Apulien, angekommen, hat sich Hannah im August nämlich mit dem Fahrrad auf den Weg in Richtung Süden gemacht – von Würzburg aus über die Alpen bis zum italienischen Stiefelabsatz. Und uns dabei auf Instagram mitgenommen.



Fotos (PSE): Screenshots des PSE-Instagram-Accounts – Take Over von Hannah

Für zwei Tage übernahm Hannah den Instagram-Account der PSE (@pse_uniwue) und berichtete live von ihrer Reise. Zu dieser Zeit befand sie sich bereits am Comer See. Zuschauende konnten sich dabei direkt an Hannah wenden und ihre Fragen zu ihrer Anreise, dem GoTEd+-Stipendium oder sonstigen Anliegen rund um einen Auslandsaufenthalt während des Lehramtstudiums stellen. Auch weitere Instagram-Takeover mit Studierenden sind bereits in Planung und werden auf unseren Kanälen angekündigt.

Die Ziele der Takeover sind dabei vielfältig. Einerseits sollen sie als Inspiration für an einem Auslandsaufenthalt interessierte Lehramtsstudierende dienen. Unsere Stipendiat*innen und Outgoings teilen frei heraus ihre Erfahrungen und können so dazu beitragen mögliche Ängste abzubauen. So bietet sich auch die Möglichkeit, Fragen direkt an unsere Outgoings zu stellen. Weiter sollen mit den Instagram Takeover die Partneruniversitäten der PSE sowie die verschiedenen Zielländer vorgestellt werden. Insgesamt wird damit eine stetige Förderung der Internationalisierung des Lehramts verfolgt und die Notwendigkeit interkultureller Kompetenzen innerhalb des Lehrberufs betont, insbesondere durch die Vermittlung vielfältiger Eindrücke unserer Outgoings, beispielsweise aus den Schulpraktika als Teil der kombinierten Studienaufenthalte innerhalb des GoTEd+ Stipendiums.



Hannahs Takeover findet sich zusammengefasst in einem Story Highlight auf unserem Instagram Profil (@pse_uniwue) und lässt sich dort "relive" noch einmal erleben. Dort werden sich in Zukunft auch weitere Takeover unserer Outgoings und Stipendiat*innen finden. Wir sind bereits sehr gespannt!

Internationalisierung

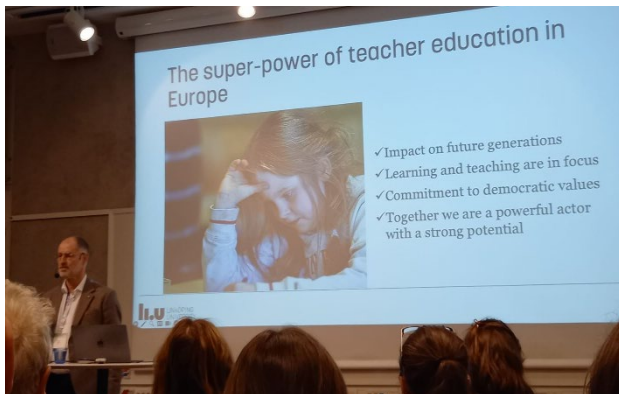
Erste Schritte für Kooperationen in Skandinavien



Vom 7. bis 9. Oktober fand in Stockholm die TCA „Internationalisation and international mobility within the Teacher training programmes in Higher Education“ statt. TCA steht für Transnational Teaching and Cooperation Activity, organisiert vom Swedish Council for Higher Education in Zusammenarbeit mit der Nationalen Agentur für EU-Hochschulzusammenarbeit im Programm Erasmus+. Maike Madera, Erasmus+ Koordinatorin und GoTEd+ Koordinatorin der PSE, war mit ihrer Bewerbung für die Teilnahme erfolgreich und hat an der Konferenz zusammen mit ca. 70 weiteren Teilnehmer*innen aus 18 Europäischen Ländern, die alle an ihren Universitäten für Internationalisierung in der Lehrkräfteausbildung zuständig sind, teilgenommen.

Abwechslungsreiches Programm

Sowohl die Keynote von Håkan Löfgren/Linköping University zu „The importance of internationalisation and mobility in teacher education. Shaping the future of teacher education. Challenges and European partnerships for common solutions“ als auch die zahlreichen Workshops, Diskussionen und Kurzpräsentationen waren bereichernd. Besonders eindrücklich war der Beitrag von Prof. Heiko Haas-Vogl von der Pädagogischen Hochschule Steiermark zu „Inclusion – increasing participation, creating supportive structures and motivating teacher students for international mobility“. Ihm ist es gelungen, einen Lehramtsstudierenden mit Hörbehinderung in ein Auslandssemester nach Norwegen zu schicken.



Fotos (PSE): Teilnehmende an der Konferenz "TCA" in Stockholm

Herausforderungen

Trotz aller nationaler Besonderheiten stellten sich doch einige länderübergreifende Herausforderungen in Bezug auf die Internationalisierung in der Lehrkräftebildung heraus. Neben den Faktoren Zeit- und Personalmangel ergibt sich häufig die Frage nach der (schwierigen) Anrechenbarkeit von Leistungen, die im Ausland erbracht wurden, was für die Studierenden oft einen Auslandsaufenthalt herausfordernder macht. Lösungsvorschläge waren: grundsätzlich mehr Flexibilität, sowohl bei der Anrechnung von Studienleistungen als auch bei ggf. überlappenden Semesterzeiten von Heimat- und Gastuniversität. Außerdem wären mobility windows, wie sie bereits an manchen Universitäten bereits im Studienplan eingeführt wurden, ein großer Schritt für mehr Internationalisierung, ebenso wie ein größeres englischsprachiges Angebot.

Fazit: Erster Schritt erfolgreich absolviert

Die wichtigste Info für die Würzburger Lehramtsstudierenden ist aber: es haben sich einige Kontakte zu potentiellen neuen Partneruniversitäten ergeben und wir prüfen jetzt, ob der Abschluss neuer Erasmus Agreements für Studienaufenthalte an neuen Partneruniversitäten, beispielsweise in Skandinavien, möglich ist.

PSE informiert bei den Erasmus Days 2025 und beim Studieninfotag



Am 14. und 16. Oktober war die PSE mit einem pinken Infostand unterwegs – am Dienstag in der Philosophischen Fakultät (Philo) und am Donnerstag im Z6-Gebäude.

Viele Lehramtsstudierende aller Schularten, von Förderschule über Grundschule bis hin zum Gymnasium, kamen vorbei, um sich über verschiedene Möglichkeiten für einen Auslandsaufenthalt zu informieren. Dabei ging es unter anderem um Fragen wie:

- Wie plane ich ein Auslandssemester oder ein Praktikum im Ausland?
- Kann ich meine Zulassungsarbeit im Ausland schreiben?
- Mit welchen Partnerländern und Universitäten arbeitet die PSE zusammen?
- Wann und wie bewerbe ich mich am besten?
- Welche Sprachkenntnisse brauche ich?
- Und: Geht ein Auslandsaufenthalt auch nach dem Studium?

Am Stand lagen jede Menge Infobroschüren der PSE, des DAAD und des Programms „Schulwärts!“ bereit, und natürlich blieb auch Zeit für viele nette Gespräche.

Wer noch mehr erfahren wollte, wurde zum Auslandsinformationsabend am 12. November von 18 bis 20 Uhr im Z6 eingeladen, wo ehemalige Outgoings und aktuelle Incomings über ihre Erfahrungen berichten werden.

Die PSE freut sich schon darauf, viele Interessierte beim Auslandsinformationsabend am 12. November im Z6 wiederzusehen!



Fotos (PSE): Erasmus Days an der JMU

Die PSE war auch in diesem Jahr mit einem eigenen Stand beim Studieninfotag vertreten und bot vielfältige Informationen rund um das Lehramtsstudium sowie zu Auslandsaufenthalten im Rahmen des Studiums an. Interessierte konnten sich im persönlichen Gespräch beraten lassen und mehr über ihre Möglichkeiten und Perspektiven im Lehramtsstudium erfahren.

Ein besonderes Highlight am PSE-Stand: das Glücksrad! Doch einfach nur drehen war nicht – wer mitmachen wollte, musste erst eine lustige Herausforderung meistern, wie sie auch im Alltag von Lehrkräften auftreten kann.

Ob knifflige Entscheidungssituationen, spontane Improvisation oder kreative Problemlösungen – die Aufgaben sorgten für Spaß und regten zum Nachdenken über den zukünftigen Beruf an.

Als Belohnung warteten tolle Geschenke: vom Lesezeichen über Kugelschreiber bis hin zum USB-Stick – für jede*n war etwas dabei.



Fotos (PSE): Studieninfomesse der JMU

Lehr:werkstatt startet neue Runde

Mit Beginn des neuen Schuljahres sind **19 Tandems** – bestehend aus je einer Lehrkraft und einer*m Lehramtsstudierenden – in ein neues Jahr der Lehr:werkstatt gestartet. Beteiligt sind dabei neun unterfränkische Gymnasien und eine Realschule.

Ein Schuljahr lang begleiten die Studierenden „ihre“ Lehrperson parallel zum Studium direkt an der Schule. Sie erhalten so intensive Einblicke in den Schulalltag und sammeln praktische Unterrichtserfahrung. Sie beobachten und erteilen Unterricht, erproben Teamteaching und haben dabei die Möglichkeit, vielfältige didaktische Methoden auszuprobieren. Im **begleitenden Hochschulseminar**, das Frau Ripka vom Lehrstuhl für Schulpädagogik leitet, reflektieren sie ihre Erfahrungen. Auch für die Tandems gibt es **regelmäßige Kompetenzworkshops** zur gemeinsamen Weiterentwicklung, die unterschiedliche Themen, von Social Entrepreneurship Education bis zu Störungen im Unterricht aufgreifen.

Am 9. Oktober 2025 fiel mit dem ersten Workshop auch an der Uni der **Startschuss für das Projektjahr 2025/26**. Gemeinsam mit Gabriele Ripka (Lehrstuhl für Schulpädagogik, verantwortlich für die Begleitveranstaltung), Ute Springer (Praktikumsamt/MB-Dienststelle), und Lore Koerber-Becker (Lehrwerkstatt-Koordination, PSE) standen zunächst das gegenseitige Kennenlernen und grundlegende Informationen zum Lehr:werkstattjahr im Mittelpunkt.

Im Anschluss führte Philipp Schleicher (Studienrat und Lehrer am Gymnasium Bad Königshofen) im Rahmen eines **3stündigen Workshops** in das Thema **Beziehungsdidaktik** ein – ein zentrales Element professionellen Lehrerhandelns. Mit theoretischen Impulsen, praktischen Übungen und Tandem-Austausch wurde Beziehungsgestaltung als wesentlicher Bestandteil erfolgreichen Unterrichtens erfahrbar gemacht. Ein gelungener Auftakt für ein spannendes und lehrreiches Jahr in der Lehr:werkstatt.

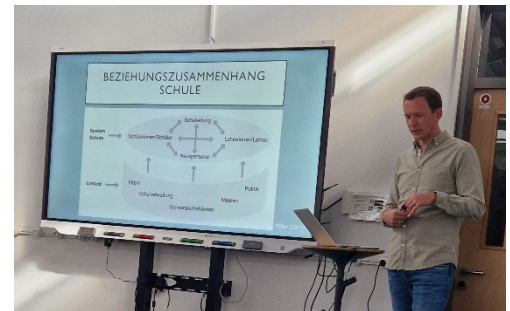


Foto (PSE): Ph. Schleicher beim Workshop



Foto (PSE): Lehr:werkstatt-Tandems 2025/26

Kooperationsschulen für das Schul- und Lehr:werkstattsjahr 2025/26 sind:

- Alexander-von-Humboldt-Gymnasium Schweinfurt
- Armin-Knab-Gymnasium Kitzingen
- Balthasar-Neumann-Gymnasium Marktheidenfeld
- Deutschhaus-Gymnasium Würzburg
- Gymnasium Veitshöchheim
- Matthias-Grünwald-Gymnasium
- Röntgen Gymnasium Würzburg
- Walther-Rathenau-Gymnasium Schweinfurt
- Friedrich-Koenig-Gymnasium Würzburg
- Leopold-Sonnemann-Realschule Höchberg

Interview mit Tina Heurich

Foto (Ch. Weiß): Tina Heurich



Welches spezielle Datum verbindest Du mit der PSE?

Den 01. November 2019 – das war mein erster Tag in der PSE.

Welche Erfahrungen hast Du in der PSE bisher gemacht, mit Lehrpersonen und rund um das Thema Bildung und Bildungsforschung?

Ich finde es super spannend, mich mit anderen Lehrpersonen über Digitalisierung, Medienkompetenz und das Lehren allgemein auszutauschen. Man merkt, man ist nicht allein mit Problemen und gleichzeitig ist es ein super Ausgangspunkt, um gemeinsame Projekte zu starten. Ich bin froh, bereits viele sehr motivierte Lehrpersonen kennengelernt zu haben, denen Bildung ebenfalls sehr am Herzen liegt und die mich für meine eigene Lehre inspirieren.

Welches war Dein lustigstes Erlebnis an der Uni?

Während der Corona-Pandemie habe ich die DigiLLabs ausgestattet. Die Lieferdienste fanden sich auf dem Campus oft kaum zurecht, Pakete landeten an den unterschiedlichsten Orten und das war trotz des Stresses oft ziemlich lustig. Als dann auch noch einige Möbel nicht durch die Türen passten, war Improvisation gefragt. Man lernt durch sowas nie aus.

Was sind Deine Aufgaben in der PSE?

Ich koordiniere das Kompetenzzentrum für digitales Lehren und Lernen. Ziel ist es, die medienpädagogische Kompetenz von Lehramtsstudierenden zu fördern. Darum dreht sich auch meine Forschung, der ich einen Großteil meiner Zeit widme. Dabei untersuche ich, wie Seminarkonzepte gestaltet sein müssen, um die medienpädagogische Kompetenz von Lehramtsstudierenden mit Fokus auf KI und Erklärvideos zu fördern. Darüber hinaus bleibt mein Aufgabengebiet vielfältig: ich halte Seminare, gebe Workshops zu verschiedenen Themen wie E-Portfolios und Erklärvideos, organisiere Veranstaltungen und Sorge dafür, dass in den DigiLLabs alles glatt läuft.

Was sind Deine Interessen und Neigungen? Was machst Du gerne, wenn Du mal nicht in der PSE bist?

Wenn ich Lust habe, drin zu bleiben, findet man mich mit einem guten Buch auf der Couch, beim Zocken oder auch beim Kochen und Backen. Ich bin aber auch gerne draußen unterwegs, mache Sport, fahre Rad oder gehe auf Fototour.

Termine & Ankündigungen

Workshop zum Orientierungspraktikum

28.10.25, 16:00 Uhr, für Studierende vor, im oder nach dem Orientierungspraktikum (alle Schularten), PSE-Besprechungsraum, Universität Würzburg → [Zur Anmeldung](#)

KI-Kompetenzen in der Schule – eine internationale Perspektive

28.10.25, von 14:15-15:15 Uhr „**Potential for Research and Practice for Data-ing and AI Literacy in School Mathematics**“ Vortrag von Dr. Oi-Lam Ng (Chinese University of Hong Kong)
Seminarraum EG, Emil-Fischer-Str. 41 (gefördert durch DigiLLabs@JMU)

KI trifft Qualitative Forschung (online)

03. & 10.11.25, Einsatz von MAXQDA AI Assist zur Analyse und Methodenpraxis

Im Lehramtsstudium ins Ausland

12.11.25, 18:00 - 20:00 Uhr, Raum 0.002 im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude Z6

TaC - Impact Werkstatt "Mathematik trifft kreatives Schaffen"

04.12.25, 12:00 - 14:00 Uhr, Raum 1.007 im Zentralen Hörsaal- und Seminargebäude Z6

- **Start der internationalen Ringvorlesung „Global Challenges in Teacher Education“ (GoTEd+)**
- **Start der Ringvorlesung „Teaching for Impact - Mit Social Entrepreneurship Education“ (TaC)**

GoTEd plus-Week "Teachers Together for Change: Focusing on the socio-ecological challenges in an international perspective"

23.-27.02.26, Graduate School Universität Würzburg